



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT  
FÜR RECHTSWISSENSCHAFT

EINLADUNG ZUM VORTRAG

# SOZIALE ENTSCHÄDIGUNG – ZUR VERORTUNG DER STAATLICHEN VERANTWORTUNG IN KATASTROPHENZEITEN

DIE VERANSTALTUNG FINDET ALS ZOOM-MEETING STATT!

Die COVID-19-Pandemie hat uns immer noch fest im Griff. Allerdings besteht Hoffnung, denn der Schutz durch Impfungen lässt eine baldige Befreiung von Beschränkungen möglich erscheinen. Ungeklärt bleibt aber eine ganz grundlegende Frage: Welche Verantwortung trägt der Staat in Krisenzeiten? Welche Schäden muss er wie ausgleichen? Eine Antwort verspricht die Befassung mit dem sozialen Entschädigungsrecht – sie fällt allerdings nicht leicht. Das soziale Entschädigungsrecht ist ein Stiefkind der rechtswissenschaftlichen Forschung. Seine Abgrenzung zum Staatshaftungsrecht ist unklar, Grund und Inhalt der sozialstaatlichen Verpflichtungen sind offen, und selbst das Verhältnis zum übrigen Sozialrecht bleibt verwirrend.

Aufklärung verspricht nur eine systematische Aufarbeitung. Mit ihr beschäftigt sich Prof. Dr. Ulrich Becker, LL.M. (EHI), Direktor am MPI für Sozialrecht und Sozialpolitik in München, der das soziale Entschädigungsrecht aufgearbeitet (2018) und dieses Recht sowie die Entschädigungstatbestände des Infektionsschutzgesetzes in ein umfassenderes „Öffentliches Entschädigungsrecht“ (in: Kingreen/Huster [Hrsg.], Handbuch des Infektionsschutzrechts, 2021) eingeordnet hat.

**AM DONNERSTAG, 17. JUNI 2021**

**BEGINN: 18:15 UHR**

**DIGITALER GASTVORTRAG**

**REFERENT:**

**PROF. DR. ULRICH BECKER, LL.M. (EHI)**

DIREKTOR AM MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR SOZIALRECHT  
UND SOZIALPOLITIK, MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR RECHTSWISSENSCHAFT  
FORSCHUNGSSTELLE  
FÜR SOZIALRECHT UND SOZIALPOLITIK  
**PROF. DR. DAGMAR FELIX**  
ROTHENBAUMCHAUSSEE 33  
20148 HAMBURG

VEREIN ZUR FÖRDERUNG SOZIALRECHTLICHER  
UND SOZIALPOLITISCHER FORSCHUNG E.V.  
**PROF. DR. WOLFGANG SCHÜTTE**